VIGL STROLZ
ESTRICHTECHNIK

Stand: Juni 2025

Vorleistungen und Grenzen bei geflügelten Sichtestrichen

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
für ein einwandfreies Ergebnis bei der Ausführung von geflügelten Sichtestrichen sind bestimmte Vorleistungen und Rahmenbedingungen erforderlich, die bauseits sicherzustellen sind. Die nachfolgenden Hinweise beschreiben diese Voraussetzungen sowie die technischen und witterungsbedingten Grenzen der Arbeiten.
Die Glättarbeiten werden von einem spezialisierten Subunternehmer im Auftrag der Vigl & Strolz GmbH ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass die Einhaltung der genannten Punkte wesentlich für die Qualität und Dauerhaftigkeit der Oberfläche ist.

Vorleistungen

Einwandfreie Ergebnisse setzen einwandfreie Vorleistungen bei der Betonlieferung und beim Einbau voraus. Folgende Voraussetzungen sind vom Auftraggeber bauseits sicherzustellen:

- Der Frischbeton C30/37 oder besser nach DIN 1045 muss gleichmäßig, möglichst steif, höhengerecht und ebenflächig „nass in nass" auf Fertighöhe eingebaut werden.
- Die Arbeitsfläche muss dicht überdacht und witterungsgeschützt sein. Das Witterungsrisiko trägt der Auftraggeber. Wenn Mängel der Glättleistung oder Schäden witterungsbedingt nicht vermeidbar sind, besteht dennoch Anspruch auf das volle Glättentgelt. Der Auftraggeber trägt in diesem Fall auch etwaige Sanierungskosten.
- Der Auftraggeber kann den Glätttermin witterungsbedingt kurzfristig verschieben, sofern dies spätestens vor Abfahrt des Glätters erfolgt. Dadurch entstehen keine Zusatzkosten für Personal- oder Gerätevorhaltung.
- Bei Glättarbeiten in geschlossenen Räumen ist bauseits eine geeignete Abluftabsaugung zu organisieren.
- Absturzkanten, Bodenöffnungen und nicht durchbruchsichere Bauteile müssen bauseits gesichert werden.
- Es sind sichere Verkehrswege und ggf. freigegebene Gerüste bereitzustellen.
- Anfang und Ende der vom Auftraggeber betonierten Fläche müssen mit den Glättgeräten erreichbar sein. Entsprechende Vorkehrungen (z. B. Gerätetransport mit Baukran, Beginn oder Ende im Torbereich) sind zu treffen.
- Während der gesamten Arbeitszeit, auch nachts, ist Licht- und Kraftstrom (16 Ampère) kostenlos bereitzustellen.
- Bei Baustellen in Wohngebieten ist bauseits eine Nachtarbeitsgenehmigung einzuholen. Im Winterhalbjahr ist sicherzustellen, dass die Betonqualität und Einbaudauer eine Beendigung der Glättarbeiten spätestens bis 7 Uhr des Folgetages ermöglichen. Sollte der Glätter zu diesem Zeitpunkt die Baustelle nicht verlassen können, wird eine zusätzliche Tagespauschale von € 400 zzgl. MwSt. verrechnet. Ab 22 Uhr wird Nachtarbeit mit € 65,00/Std. berechnet.
- Die Lufttemperatur muss mindestens +5 °C betragen.
- Die Nachbehandlung (z. B. Folienabdeckung) liegt im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.
- Styroporplatten sind als Randdämmstreifen ungeeignet, da sich während des Glättvorgangs einzelne Styroporkügelchen lösen und in die Oberfläche eingearbeitet werden können.
- Im Falle von Abgrenzungen durch Türen, Bewehrungen oder Höhenversetzungen ist dies bei der Terminabstimmung mitzuteilen. Wird eine nicht durchgängig befahrbare Fläche erst vor Ort festgestellt, erfolgt die Bearbeitung nach bestem Ermessen; die entstehenden Mehrkosten werden in Rechnung gestellt.

Entspricht der Frischbeton den oben genannten Voraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann er unter Umständen dennoch maschinell bearbeitet werden. In solchen Fällen gilt die Vorleistung jedoch nicht als abgenommen.

VIGL STROLZ
ESTRICHTECHNIK

Stand: Juni 2025

GRENZEN von maschinell geglätteten Betonböden

- Es wird keine Garantie auf Rissefreiheit übernommen.
- Abplatzungen, Risse und Hohlstellen können entstehen, insbesondere wenn bei Baustellen im Freien entgegen unserer Empfehlung Hartstoffe aufgestreut werden oder dem Beton Luftporenbildner (LP-Mittel) bzw. PCE-Zusatzmittel beigegeben werden.
- Bei Stahlfaserbeton können Fasern auch an der Oberfläche sichtbar bleiben, selbst bei Hartstoffaufstreuung. Diese reduziert das Risiko, schließt es jedoch nicht aus. Zudem darf der Stahlfaserbeton nicht zu nass betoniert werden, da beim Entfernen von Oberflächenwasser Fasern wieder aufgestellt werden können.
- Alle zementgebundenen Böden stauben.
- Betonböden, egal ob ein- oder zweischichtig, sind fußkalt.
- Anschlussbereiche (ca. 30 cm) an Wänden, Pfeilern und Aussparungen können maschinell nicht geglättet werden. Diese Bereiche werden von Hand mit der Glättkelle nachbearbeitet, können jedoch die Qualität der restlichen Fläche nicht voll erreichen.
- Schalungen für Mittel- und Anschlussfugen sollten exakt auf Fertighöhe gesetzt werden, um eine höhengleiche und saubere Fuge zu erhalten.
- Unebenheiten im Beton können aufgrund von Konsistenzunterschieden und Einbaubedingungen entstehen und werden durch das maschinelle Glätten verstärkt. Um möglichst ebene Ergebnisse zu erzielen, ist der Beton pützenfrei in eine exakt nivellierte Schalung einzubauen. Die Betonkonsistenz muss gleichmäßig und möglichst steif sein.
- Es wird eine gleichmäßige, glatte und geschlossene Oberflächenstruktur angestrebt; geringe Toleranzen sind jedoch unvermeidbar.

Vigl & Strolz GmbH
Hirschau 79 • 6882 Schnepfau
www.vigl-strolz.at • info@vigl-strolz.at